

Hass im Netz.

Was wir gegen
Mobbing, Lügen
und Hetze tun
können



Wir leben in zornigen Zeiten: Hasskommentare, Lügengeschichten und Hetze verdrängen im Netz sachliche Wortmeldungen. Die digitale Debatte hat sich radikalisiert, ein respektvoller Austausch scheint unmöglich. Dabei sollte das Internet doch ein Medium der Aufklärung sein: Höchste Zeit, das Netz zurückzuerobern. Das Buch deckt die Mechanismen auf, die es den Tätern im Internet so einfach machen. Es zeigt die Tricks der Fälscher, die gezielt Unwahrheiten verbreiten, sowie die Rhetorik von Hassgruppen, um Diskussionen eskalieren zu lassen. Damit die Aggression im Netz nicht sprachlos macht, werden konkrete Tipps und Strategien geliefert: Wie kann man auf untergriffige Rhetorik, Trolling oder Shitstorms reagieren? Denn: Wir sind den Rüpel, Hetzern und Hassgruppen nicht hilflos ausgeliefert – die Gegenwehr ist gar nicht so schwer.

Termin: Montag 30.11.2020, 19:30-21:30 Uhr

Referentin: Ingrid Brodnig, Wien, ist Digitalbotschafterin in der EU, Buchautorin, Journalistin und Trägerin des Bruno-Kreisky-Preises für das politische Buch.

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Online-Vortrag per Zoom; **Anmeldung bis 26.11.2020**

Anmeldung

Online-Vorträge per Zoom

Anmeldung bis zum angegebenen Termin im KBW Ebersberg: E-Mail: info@kbw-ebersberg.de oder unter www.kbw-ebersberg.de



KBWdigital ist eine Anbietergemeinschaft der Partnereinrichtungen der Kath. Bildungswerke Miesbach, Ebersberg, Rosenheim und Fürstenfeldbruck.



Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Pfarrer-Bauer-Straße 5
85560 Ebersberg
Telefon: 08092 / 85 07 90
info@kbw-ebersberg.de
www.kbw-ebersberg.de



Online-Vorträge des Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.





Altwerden in Zeiten der Krise

Alte Menschen sind plötzlich zu Risikopersonen geworden. Corona hat das mit sich gebracht. Wie gehen alte Menschen damit um? Ist es großartig, dass diese vorsorglich weggeschlossen wurden oder ist das ein altenfeindlicher Übergriff? Was bedeutet es, dass Pflegebedürftige monatelang keinen Besuch von ihren Angehörigen bekommen konnten? Fürsorge oder Anmaßung? Das Spannungsfeld von Schutzmaßnahmen und die Bedeutung der seelischen Gesundheit muss zur Diskussion gestellt werden. Reimer Gronemeyer beleuchtet die Folgen von Corona für alte Menschen. Wir werden wohl noch lange mit dem Thema Corona zu tun haben und deshalb ist es wichtig, über die Konsequenzen für alte Menschen nachzudenken.

Termin: Mittwoch 23.09.2020, 19:30-21:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Ehrensensator und em. Professor für Soziologie der Justus-Liebig-Universität in Gießen, Vorsitzender des Vorstands der Aktion Demenz e.V. – Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Online-Vortrag per Zoom; **Anmeldung bis 21.09.2020**



Neue Väter brauchen neue Mütter

Warum Familie nur gemeinsam gelingt, Vortrag und Diskussion

Väter werden immer häufiger von Zaungästen zu Beteiligten an der Erziehungsarbeit: Sie bereiten sich zusammen mit der Partnerin auf die Geburt des Kindes vor und sind bei den Kontrollen und auch im Kreißaal dabei. Sie wechseln zu jeder Tages- und Nachtzeit Windeln, drehen ihre Runden auf den Spielplätzen und helfen bei den Hausaufgaben zum Dreisatzrechnen. Doch mit den neuen Aufgaben wächst auch der Druck auf die Väter, ihren verschiedenen Rollen gerecht zu werden, Familie und Karriere gut unter einen Hut zu bringen. Margrit Stamm stellt die neuen Herausforderungen, denen sich die Väter von heute gegenübersehen, in einen gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang und zeigt, dass Väter nur Verantwortung übernehmen können, wenn die Mütter lernen loszulassen.

Termin: Donnerstag 08.10.2020, 19:30-21:30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Margit Stamm, schweizerische Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg (Schweiz) und Buchautorin

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Online-Vortrag per Zoom; **Anmeldung bis 02.10.2020**

Die Hooligans der Religion



Die Begriffe „Religion“ und „Gewalt“ werden sehr gerne in einem Atemzug genannt. Es scheint, dass Religionen sowohl Quelle als auch Ziel von Hass, Hetze und Gewalt sind. Ist Religion das Hauptübel der Menschheit oder haben all die vielen Probleme gar nichts mit Religion zu tun? Gibt es vielleicht sogar eine Antwort dazwischen?

Pater Dr. Nikodemus C. Schnabel OSB (41), der seit 2003 Mönch der Dormitio-Benediktinerabtei auf dem Zionsberg im Herzen Jerusalems ist, Direktor des Jerusalemer Instituts der Görres-Gesellschaft (JIGG) und von 2018 bis 2019 der erste Berater für „Religion und Außenpolitik“ im Auswärtigen Amt in Berlin gewesen ist, ist der Fragestellung von „Religion - Gewalt - Frieden“ und „Religion: Problem oder Lösung?“ schon sehr lange auf der Spur. In diesem Vortrag/Live-Chat möchte er von seinen diesbezüglichen Erfahrungen im Heiligen Land und in der Berliner Diplomatie berichten - und einige Überraschungen servieren.

Termin: Mittwoch 28.10.2020, 19.00 Uhr

Referent: P. Dr. Nikodemus Schnabel OSB, Jerusalem

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Online-Vortrag per Zoom; **Anmeldung bis 26.10.2020**